

Liebe zarte Fräuleinwelt!

Das Abenteuer Fräulein Brehm will noch mehr Sinn machen, als es sowieso schon macht, es ist nicht aufzuhalten, dieses forschende Mädelsprojekt!

Ganz kurz, Tetrao urogallus – Das Auerhuhn ist ein feistes erstaunliches Ding geworden, und hat den ultimativen „Gerrit Test“ bestanden, und das will was heißen! Nun fehlt nur noch die Weltöffentlichkeit, und der Tanz der Tänze kann beginnen.

Die Fräulein-Sommerfrische wurde in Tetraos Wohnstuben im Schwarzwald, Voralpenland und in der Schweiz – Autsch, das war echt teuer! - verbracht. „Die spinnen die Schweizer!“ sagte sie liebevoll. Es gab einen kostbaren Zwischenstopp bei Toni Bürgin in St Gallen im glanzvollen, klug gestalteten, schönen neuen Haus, Das Naturmuseum, mit fantastischen Ausstellungen. Beeindruckend wie immer, die emsigen Ameisen, die mit Kinderstube, Restaurant, Friedhof und einfach allem Ameisenschnickschnack zu sehen sind. Danke nach St Gallen!

So und jetzt platz ich gleich denn, für das, was jetzt kommt brauchen wir nicht nur Mut, Kraft und Ausdauer, wir brauchen auch euch, die wunderbare Fräuleinwelt.

Ihr steckt voller Experten und mutwillig weiterhaltenden Menschenseelen, mit guten Kontakten und Ideen, die mit dem, was wir aushecken, was anfangen können. Egal ob im Amt oder privat, ob als NGO oder EinzelwerklerIn, ich zähle auf Euch und einen regen Austausch, um die nächste Vision zu starten und gestalten!

Und jetzt kommt's! Trommelwirbel! Jedes Jahr setzt es neue Forschungsarbeiten, persönliche Nachrichten von Forschern, die mich zum Staunen bringen. Und so wird jedes Jahr jedes Stück aktualisiert ganz a la Karl Valentin: Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit. Aber, man will ja nicht dumm sterben!

Dieses Jahr dachte ich, na dann mach ich daraus online Zugaben etc. schließlich gibt es ja jetzt den Fräulein Kanal mit dem gesamten Repertoire online:

<https://www.youtube.com/c/FrauleinBrehmsTierleben>

Und dann bekam ich einen Anruf der alles änderte, von keiner anderen als von the one and only Anke Gregersen, frischgebackene DiLeMa, Digital Learning Managerin. Anke machte mir Mut, digitale Schritte weiter zu gehen: „Das Fräulein bietet sich dafür geradezu an!“ Die ersten Gehversuche im Corona-Frühling auf YouTube, so ganz ohne alles, im Wohnzimmer gedreht, zeigen zumindest, dass das gehen kann. Klar, muss das dann mit mehr technischem Aufwand geschehen etc. Was zählt ist das Prinzip, und das ist stark!

Die Zeichen der Zeit sind so wie sie sind, machen wir uns auf und vor allem, machen wir bitte Sinn, mit Fräulein und Co. Geboren wurde von Anke und mir, ein feines, ausgetüfteltes digitales Lernkonzept für Schulen und Berufsschulen, das sich im Prinzip auf alle Tierarten anwenden lässt.

Das heißt dicke Bretter bohren! Das Schicksal wollte, dass es die drei Nutztiere Kuh, Schwein und Huhn sind, die den Reigen ins digitale Zeitalter anführen. Denn das BLE (Bundesamt für Landwirtschaft und Ernährung) lobte aus, sich zu bewerben mit Projekten, die Tierwohl in die Lehre junger Landwirte bringt. Die Fräuleinohren spitzten sich! Ist das nur Blabla, oder wollen die wirklich was ändern?

Anke rief an, und siehe da, ja! Die meinen das ernst! Jedenfalls wollen wir das ernsthaft unterstellen. Kein Firlefanz, echte Änderungen im Umgang mit Nutz-Tieren. Details der Begrifflichkeiten können wir hoffentlich bald ganz a la Fräulein neu prägen – ;-)

Dennoch hat man sich im BLE verwundert die Augen gerieben, Theater und Landwirtschaft, wie soll das denn gehen... Aber, haha!!! Dann rieben sie sich noch mehr die Augen, als wir eine Skizze einreichten, die sich sehen lassen kann. Mit genauem Zeitplan, und was wie vermittelt wird, welche Themen es geben kann etc. Mit tüchtigen Empfehlungsschreiben vom oberbayerischen Altbauern bis hin zu niedersächsischen Ausbildungsbetrieben. Ich bin stolz wie Bolle! Fräuleins können auch Projektskizze!

Wenn man so nachdenkt, was in den letzten Jahren so passiert ist, müssen wir uns eh nicht verstecken. Von der UNO bis zum EU Parlament, von der Schulklasse bis zur SoLaWi bis zum

WWF, NABU, BUND, und wie sie alle heißen, von Indien bis Nigeria, von Italien bis Frankreich und Österreich, sogar Finnland, wo waren wir nicht! Überall wurde das Fräulein gefragt und sie hat gespielt! Na klar! Danke an dieser Stelle an meine Veranstalter und natürlich die tollen Fräuleins! Wer will dem schicke ich die Skizze auf Nachfrage zu!

Soweit, so gut, sollen die Mühlen des Bundesamtes mahlen, solange sie wollen, wir machen mit und packen den jungen Landwirten gerne die eine oder andere Kuhbrille auf die Augen...

Doch da ist die Geschichte noch nicht zu Ende: Ich wurde vor ein paar Tagen gefragt, welches das politischste Tier ist? Da gibt es nur eine Antwort! *Lumbricus terrestris* – Der Regenwurm! Ohne Frage der wunde Punkt bei der BLE Ausschreibung, der Boden und seine Bewohner, sie bleiben außen vor!

Und deshalb will ich ihn ins Rennen schicken! Ihn, den einzigen, den wahren König der Tiere! Er ist einer der wichtigsten global player! Ihn, den Erdling, der diese Welt als Symbol für den Boden und all den Organismen und unsichtbaren Wesen, die im Edaphon leben, prägt.

Anke und ich schneiden in den kommenden Wochen eine weitere Skizze, aber diesmal nicht für's BLE, sondern für die Welt, für euch, für alle, die begriffen haben, dass wir uns dringend um den Boden kümmern müssen!

Also, bitte meldet euch, wenn ihr dabei seid, egal ob als Mensch, als Institution, als Amt oder NGO, *Lumbricus* und das Fräulein brauchen euch. Holt euch die Skizze, ich schicke gerne die PDF raus an euch auf Nachfrage! Dann könnt ihr sehen, was wir uns ausgedacht haben. Das *Lumbricus* Pferd will ins Rennen, damit sich was ändert! Ich kann nicht darauf warten, bis das BLE auch den Regenwurm als wichtiges Nutztier begreift, ich will auch nicht warten, ich will loslegen!

Aufbruch ins digitale Zeitalter, ein Paket für Euch, die Öffentlichkeit und gleichzeitig auch für die Berufsschulen von Gärtnern, Ackerbauern und allen, die mit Böden arbeiten. Humusaufbau und terra preta, pfluglos arbeiten, alles Themen, die im Stück selbst nur angedeutet werden, und im digitalen Konzept endlich Raum und Zeit bekommen können.

Ich will in die Vollen greifen! Wir brauchen Euch, Eure Kontakte, Ideen, Verbindungen, Mut, alles, was ihr geben wollt, um auch den wichtigsten, den einzig wahren Weltenverbesserer ins digitale Zeitalter zu bringen, *Lumbricus terrestris*, den Regenwurm.

Gerne auch Kritiken und Empfehlungsschreiben von Euch, das ist immer gut, wenn man zeigen kann, wer und was vom Fräulein gehalten wird.

Das ist ein Aufruf zu einen Spezial Crowd-Funding für den Regenwurm. Ihr habt ihn 2013 mit euren Spenden und Gaben als Theaterstück möglich gemacht, und er avancierte zum Fräulein Rock n' Roll Star, wurde in der ganzen Welt, na immerhin auf drei Kontinenten gezeigt! Jetzt braucht er euch wieder! Dankeschöns, die bei crowdfundings üblich sind, denke ich mir noch aus, die werden individuell, je nach Geber gestaltet! Das geht in Richtung WurmKiste vom David ([www.wurmKiste.at](http://www.wurmKiste.at)), ein Abendessen mit den Fräuleins, oder Erde von meinen Fräuleinwürmern, Fräuleinorden und mehr.

Kontakte und Gedanken, wer uns finanziell unterstützen kann, selber unterstützen will, alles ist willkommen. Spenden immer gerne auf das unten angegebene Konto! Spendenquittungen werden ausgestellt! Bitte Verwendungszweck mit angeben, denn die Arbeit an der *Hirundo rustica* – Die Rauchschwalbe Doku läuft ja auch immer noch, wobei mir das C-Wort hier einen echten Streich gespielt hat im Frühjahr. Das ursprüngliche Konzept geht in diesen Zeiten einfach nicht auf, das muss neu gedacht werden, sonst ist das alter Hut, bevor der Film rauskommt.

Also unbedingt Verwendungszweck angeben!! Das Geld wird auf ein Sonderkonto geschaufelt und steht dann für die entsprechenden Zwecke zur Verfügung!

Wir brauchen für jedes digitale Werk, also auch für den *Lumbricus* ca. 40.000 Euronen, yepp, das ist dick das Brett, das schaffe ich nicht alleine!

Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gGmbH  
GLS Bank  
IBAN DE74 4306 0967 1126 9515 00

Danke! Danke für's Lesen der langen Mails und schon jetzt für's Nachdenken!

Und übrigens, wir spielen schon seit Juli wieder im Natur-Park Schöneberger Südgelände jedes Wochenende überdacht und draußen, live und in Farbe! Im Giardino segreto gleich hinter dem Wasserturm.

Und auch in Freiburg geht es ab Oktober wieder los. Gezeigt werden immer die Kurzfassungen der Stücke. Der Eintritt ist frei, um tüchtige Spenden wird gebeten!

Am 3. und 4. Oktober gibt es ein hübsches Gastspiel im FEZ in Berlin, bitte weitersagen! Zu sehen sind Bär und Wolf: [www.fez-berlin.de](http://www.fez-berlin.de) bitte unbedingt vorher anmelden!

Mit unverwüstlichen Grüßen,  
Barbara und Ihre wunderbaren Fräuleins,  
Tschüß!!!